

„Mobilitätsplan 2030+“

Information zum aktuellen Planungsstand

Silke Leuschner
Leiterin Stadtentwicklungsamt

Warum brauchen wir einen Mobilitätsplan 2030+“

- Projekte teilweise umgesetzt oder nicht mehr „prioritär“
 - durchgehende Straßenraumbegrünung, Verstetigung des Verkehrsflusses (Tempo 30, Aufpflasterungen, Entflechtung von Fußgänger- und Radverkehr, durchgehende Radverkehrsanlagen, Sanierung der Fahrbahnoberflächen,...)
 - Zurückstellung bestimmter Projekte („Eichwerder Ring, Hausbergtrasse)

Maßnahmenbündel	Umsetzungsgrad (Prozentual)		
	0%	50%	100%
Ausbau, Qualifizierung und Förderung des Radverkehrs			
durchgehende Radverkehrsanlagen			
Anlage sicherer & komfortabler Radabstellanlagen			
Erhöhung Verkehrssicherheit an den Knotenpunkten			
Qualifizierung des Radwegenetzes (Radnutzungskonzept)			
Förderung des ÖPNV's			
Lärm- und Schadstoffarmes Angebot			
Abbau partieller Bedienungsmängel & häufigere Anbindung der Außenbereiche			
Anpassung der Verkehrszeiten			
Barrierefreie Haltestellen			
Attraktivierung, Qualifizierung des Fußgängerverkehrs			
Sanierung von Gehwegoberflächen			
Mischverkehrsflächen			
Gehwegüberfahrten			
zusätzliche Querungsstellen Hauptstraßen			
Straßenraumgestaltung - Infrastruktur - Ressourcenmanagement			
Reduzierung der Fahrbahnbreiten			
durchgehende Straßenraumbegrünung			
Sanierung der Fahrbahnoberflächen			
Entlastung der Innenstadt			
Verkehrsorganisation			
Geschwindigkeitsbegrenzungen (punktuell, flächendeckend)			
Koordinierung von Lichtsignalanlagen			
Schwerverkehrsführung			
Parkinformationssystem & Fortschreibung Parkraumbewirtschaftung			

vgl. Präsentation – ABPU am 12.5.2015

- Verkehrsbelegungsprognose weitestgehend nicht eingetroffen
 - Demographischer Wandel
 - Bevölkerung in Eberswalde wird „mehr, bunter und älter“!
→ **geänderte Mobilitätsanforderungen**
 - Klimawandel und Nachhaltigkeitsanforderungen
 - EU: Klimapolitik („Pariser Abkommen“)
 - Bund: Mobilitätstrategien (regenerative Antriebe (E-Mobilität, Wasserstoff), „autonomes Fahren“, SPNV/ÖPNV)
 - Land: Vorgaben zur Einhaltung/Gewährleistung von Lärm- und Luftschadstoffemissionen
- Vorgaben {
- Stadt Eberswalde:
- Lärmaktionspläne
 - Luftreinhaltepläne
 - nachhaltige Verkehrsentwicklungsplanung
 - Integriertes Energie + Klimaschutzkonzept
 - Radnutzungskonzept
- } Turnusmäßige Berichterstattung gegenüber Land bzw. Bund/EU

- Barrierefreies Eberswalde - eine Stadt für alle
- veränderte (rechtliche) Parameter wie beispielsweise Ausbaustandards oder Mindestbreiten
- gewachsene, veränderte Mobilitätsanforderungen sowie eine veraltete Datengrundlage (>10 Jahre!)

Ziel – Mobilitätsplan 2030+:

„keine komplette Richtungsänderung, aber Überprüfung und Gewährleistung der neuen Rahmenbedingungen“

→ „gleiche Mobilitätschancen für alle“

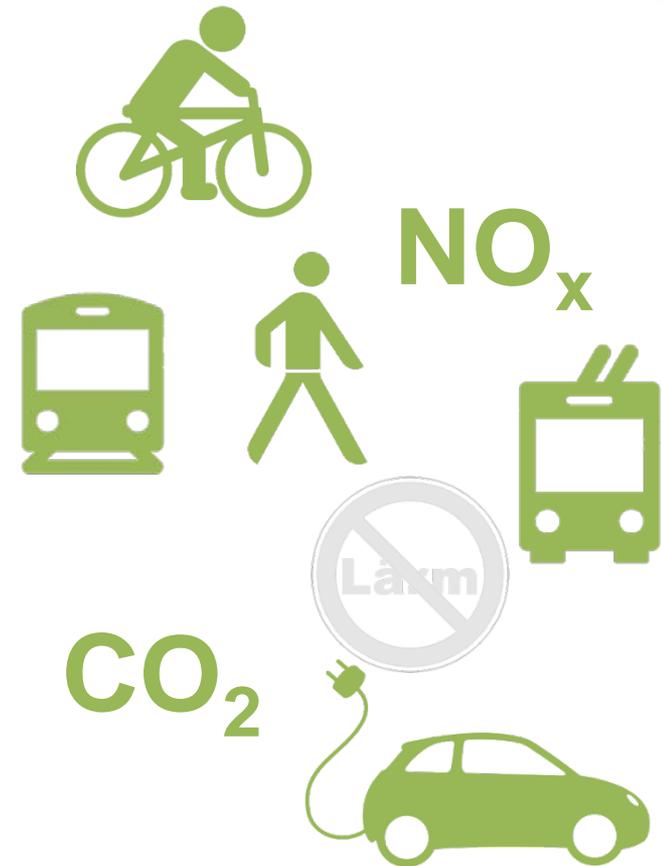
- Bestandteile:

- Verkehrsentwicklungsplan (Baustein I)
- Lärmaktionsplan (Baustein II)
- Luftreinhalteplan (Baustein III)
- Mobilitätsmanagement (Baustein IV)

- Hauptbestandteile der Bausteine

- Analyse
- Deklarierung von Handlungsfeldern
- Erarbeitung von Maßnahmen
- Erarbeitung von Evaluierungstools

- Öffentlichkeitsarbeit und Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt über alle Bereiche/Bausteine



- Fördermittelantrag bei ILB (EFRE - Mobilität) am 18.12.2017
- Zuwendungsbescheid in Höhe von 298.016,74 € am 15.03.2018 erhalten (80% Förderung)
- 74.504,19 € im Haushalt enthalten (Eigenmittel)
- Vergabeverfahren am 27.03.2018 gestartet und am 04.04.2018 im Ausschreibungsblatt Europa veröffentlicht

- „zweistufiges Verfahren“

- „Submission“ (Erfassung der Teilnahmeanträge) erfolgte am 26.04.2018 - 19 Firmen haben sich interessiert, 3 Teilnahmeanträge liegen vor
- Auswertung im Fachamt (61) - 09.05. 2018 erfolgte der Versand Verdingungsunterlagen an Bieterkreis

1. Stufe

-
- Submission (Angebote) erfolgt am 28.05. 2018
 - Auswertung vom 28.05. bis 11.06. 2018
 - 19.07.2018 – Hauptausschuss
 - Auftrag und Vertragsabschluss – **31.07.2018**

2. Stufe

Bearbeitungszeitraum: III. Quartal 2018 bis 2021